

# Programmorschau 17. bis 23. April 2017

## Deutschlandfunk

⋮ Ein Programm  
⋮ von Deutschlandradio

### Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- EUR** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH, Hörserservice**  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221.345-1847  
deutschlandradio.de

### Hörserservice

Telefon 0221.345-1831  
Telefax 0221.345-1839  
hoerserservice@deutschlandradio.de

16.

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
 (Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**  
**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**Jazz**  
 Buddy Rich – Zum 30. Todestag  
 des Schlagzeugers  
 Oster-Jazz: Oscar Petersons  
 ›Easter Suite‹  
 On The Funny Side Of Jazz – von  
 Comedians, Clowns und  
 Humoristen  
 Musik u.a. von Dudley Moore,  
 Charles Mingus, Dave Frishberg,  
 Cab Calloway, Jim Beard und  
 Georg Breinschmid  
 Am Mikrofon:  
 Karsten Mützelfeldt
- 2.00 Nachrichten**  
**2.05 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**5.00 Nachrichten**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Geistliche Musik**  
 PHILIPP HEINRICH ERLEBACH  
 ›Ich will euch wiedersehen‹.  
*Kantate zum 2. Ostertag*  
 Dorothee Miels, Sopran  
 Alexander Schneider, Altus  
 Andreas Post, Tenor  
 Matthias Vieweg, Bass  
 Les Amis de Philippe  
 Leitung: Ludger Rémy
- JOHANN SEBASTIAN BACH  
 ›Erfreut euch, ihr Herzen‹. *Kantate*  
*am zweiten Osterfesttag, BWV 66*  
 Kai Wessel, Countertenor  
 James Taylor, Tenor  
 Peter Kooy, Bass  
 Chor und Orchester Collegium  
 Vocale  
 Leitung: Philippe Herreweghe
- JOSEPH HAYDN  
*Konzert für Orgel und*  
*Orchester C-Dur, Hob XVIII:8*  
 Harald Hoeren, Orgel  
 Kölner Kammerorchester  
 Leitung: Helmut Müller-Brühl
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur*  
*und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
 »Die Seele so lange läutern, bis  
 sie singt« – die Spiritualität des  
 estnischen Komponisten  
 Arvo Pärt  
 Von Burkhard Reinartz
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 70 Jahren:  
 Jean Genets Stück ›Die Zofen‹  
 wird in Paris uraufgeführt
- 9.10 Die neue Platte**  
*Chormusik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 Von Athen lernen – documenta 14  
 Der griechische Architekt  
 Aristide Antonas im Gespräch  
 mit Manuel Gogos
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der  
 Kirchengemeinde in Heikendorf  
 Predigt: Pastorin Simone Liepolt
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Osterspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland*  
*und der Welt*  
**12.00 Nachrichten**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**13.30 Kleines Konzert**  
 FELIX MENDELSSOHN  
 BARTHOLDY  
*Sinfonie Nr. 5 D-Dur, op. 107*  
 Deutsche Radio Philharmonie  
 Saarbrücken Kaiserslautern  
 Leitung: Christoph Poppen
- 14.00 Nachrichten**  
**14.05 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin XL*  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso Spezial**  
 Die Pop-Fabrik  
 So werden Hits gemacht  
 Am Mikrofon: Ina Plodroch
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*  
**16.30 Forschung aktuell**  
 *Wissenschaft im Brennpunkt*  
 Big Data, Big Fish (2/2)  
 Wie viele seid ihr?  
 Von Tomma Schröder
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 *Debatten und Dokumente*  
**17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Feiertag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Musikjournal**  
*Das Klassik-Magazin*  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 Musik-Panorama**  
 ›Luther-Kantaten‹ von  
 Johann Sebastian Bach (3/3)  
 ›Erhalt uns Herr, bei Deinem  
 Wort‹, BWV 126  
 ›Mit Fried und Freud fahr ich  
 dahin‹, BWV 125  
 ›Christ lag in Todes Banden‹, BWV 4  
 ›Ach Gott, vom Himmel sieh  
 darein‹, BWV 2  
 ›Christ unser Herr zum Jordan  
 kam‹, BWV 7  
 Chorus Musicus Köln  
 Das Neue Orchester  
 Leitung: Christoph Spering  
 Am Mikrofon: Johannes Jansen
- 22.00 Nachrichten**  
**22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Historische Aufnahmen**  
 Hort vokaler Klangkultur in  
 unruhigen Zeiten  
 Der Domkapellmeister  
 Karl Forster und sein Chor der  
 St.-Hedwigs-Kathedrale Berlin  
 Am Mikrofon: Bernd Heyder
- 23.57 National- und Europahymne**

Programmerläuterungen  
 siehe  
 Anhang

- 0.00 Nachrichten  
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht  
 0.05 Fazit  
*Kultur vom Tage*  
 (Wdh.)  
 1.00 Nachrichten  
 1.05 Kalenderblatt  
 anschließend ca.  
 1.10 Hintergrund  
 (Wdh.)  
 anschließend ca.  
 1.30 Interview der Woche  
 (Wdh.)  
 2.00 Nachrichten  
 2.05 Sternzeit  
 2.07 Kulturfragen  
*Debatten und Dokumente*  
 (Wdh.)  
 anschließend ca.  
 2.30 Zwischentöne  
*Musik und Fragen zur Person*  
 (Wdh.)  
 3.00 Nachrichten  
 4.00 Nachrichten  
 4.05 Radionacht Information  
 5.00 Nachrichten  
 5.05 Informationen am Morgen  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
 5.30 Nachrichten  
 5.35 Presseschau  
*Aus deutschen Zeitungen*  
 6.00 Nachrichten  
 6.30 Nachrichten  
 [M] 6.35 Morgenandacht  
 Pfarrer Markus Karsch,  
 Sankt Wendel  
 6.50 Interview  
 7.00 Nachrichten  
 7.05 Presseschau  
*Aus deutschen Zeitungen*  
 7.15 Interview  
 7.30 Nachrichten  
 7.35 Börse  
 7.56 Sport  
 8.00 Nachrichten  
 8.10 Interview  
 8.30 Nachrichten  
 8.35 Wirtschaftsgespräch  
 8.47 Sport  
 8.50 Presseschau  
*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten  
 9.05 Kalenderblatt  
 Vor 75 Jahren:  
 Die Kunstmäzenin Gertrude  
 Vanderbilt Whitney gestorben  
 9.10 Europa heute  
 9.30 Nachrichten  
 9.35 Tag für Tag  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
 10.00 Nachrichten  
 10.10 Sprechstunde  
 [M] Handchirurgie: Von Karpaltunnel-  
 Syndrom, schnellendem Finger  
 und Co.  
 Studiogast: Prof. Dr. med.  
 Jochen Blum, Chefarzt des  
 Zentrums für Unfallchirurgie,  
 Orthopädie und Handchirurgie,  
 Klinikum Worms  
 Am Mikrofon: Christian Floto  
 Hörertel.: 00800.4464 4464  
 sprechstunde@  
 deutschlandfunk.de  
 10.30 Nachrichten  
 11.00 Nachrichten  
 11.30 Nachrichten  
 11.35 Umwelt und Verbraucher  
 11.55 Verbrauchertipp  
 12.00 Nachrichten  
 12.10 Informationen am Mittag  
*Berichte, Interviews, Musik*  
 12.30 Nachrichten  
 12.50 Internationale Presseschau  
 13.00 Nachrichten  
 13.30 Nachrichten  
 13.35 Wirtschaft am Mittag  
 13.56 Wirtschafts-Presseschau  
 14.00 Nachrichten  
 14.10 Deutschland heute  
 14.30 Nachrichten  
 14.35 Campus & Karriere  
*Das Bildungsmagazin*  
 campus@deutschlandfunk.de  
 15.00 Nachrichten  
 15.05 Corso – Kunst & Pop  
 15.30 Nachrichten  
 15.35 @mediasres  
*Das Medienmagazin*  
 16.00 Nachrichten  
 16.10 Büchermarkt  
*Aus dem literarischen Leben*  
 16.30 Nachrichten  
 16.35 Forschung aktuell  
*Aus Naturwissenschaft  
 und Technik*  
 17.00 Nachrichten  
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft  
 17.30 Nachrichten  
 17.35 Kultur heute  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten  
 18.10 Informationen am Abend  
 18.40 Hintergrund  
 19.00 Nachrichten  
 19.05 Kommentar  
 19.15 Das Feature  
 [M] Germany's next Wendland  
 Vom Widerstand gegen  
 Braunkohle  
 Von Gerhard Klas  
 Regie: Susanne Krings  
 DLF 2017  
 20.00 Nachrichten  
 20.10 Hörspiel  
 [M] Südwärts, südwärts  
 Von Anselm Ruest, Hartmut  
 Geerken  
 Realisation: Hartmut Geerken  
 Mit Peter Fricke  
 BR 1989/47'41  
 21.00 Nachrichten  
 21.05 Jazz Live  
 [M] Avishai Cohen Quartet  
 Avishai Cohen, Trompete  
 Yonathan Avishai, Piano  
 Barak Mori, Kontrabass  
 Nasheet Waits, Schlagzeug  
 Aufnahme vom 8.9.16 aus dem  
 NDR/Rolf Liebermann Studio in  
 Hamburg  
 Am Mikrofon: Karl Lippegaus  
 22.00 Nachrichten  
 22.05 Musikszene  
 [M] »Der Hölle Rache kocht in  
 meinem Herzen?«  
 Wie klassische Musiker mit  
 Konflikten umgehen  
 Von Florian Hauser  
 22.50 Sport aktuell  
 23.00 Nachrichten  
 23.10 Das war der Tag  
*Journal vor Mitternacht*  
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten  
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht  
 0.05 Fazit  
*Kultur vom Tage*  
 (Wdh.)  
 1.00 Nachrichten  
 1.05 Kalenderblatt  
 anschließend ca.  
 1.10 Hintergrund  
 (Wdh.)  
 anschließend ca.  
 1.30 Tag für Tag  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
 (Wdh.)  
 2.00 Nachrichten  
 2.05 Kommentar  
 (Wdh.)  
 anschließend ca.  
 2.10 Aus Religion  
 und Gesellschaft  
 Thema siehe 20.10 Uhr  
 2.30 Lesezeit  
 Mit Ulrike Edschmids  
 siehe 20.30 Uhr  
 2.57 Sternzeit  
 3.00 Nachrichten  
 3.05 Weltzeit  
 (Wdh.)  
 anschließend ca.  
 3.30 Forschung aktuell  
*Aus Naturwissenschaft  
 und Technik*  
 (Wdh.)  
 anschließend ca.  
 3.52 Kalenderblatt  
 4.00 Nachrichten  
 4.05 Radionacht Information  
 4.30 Nachrichten  
 5.00 Nachrichten  
 5.05 Informationen am Morgen  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
 5.30 Nachrichten  
 5.35 Presseschau  
*Aus deutschen Zeitungen*  
 6.00 Nachrichten  
 6.30 Nachrichten  
 [M] 6.35 Morgenandacht  
 Pfarrer Markus Karsch,  
 Sankt Wendel  
 6.50 Interview  
 7.00 Nachrichten  
 7.05 Presseschau  
*Aus deutschen Zeitungen*  
 7.15 Interview  
 7.30 Nachrichten  
 7.35 Börse  
 7.56 Sport  
 8.00 Nachrichten  
 8.10 Interview  
 8.30 Nachrichten  
 8.35 Wirtschaftsgespräch  
 8.47 Sport  
 8.50 Presseschau  
*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*  
 9.00 Nachrichten  
 9.05 Kalenderblatt  
 Vor 50 Jahren:  
 Der erste Kanzler der Bundes-  
 republik Konrad Adenauer  
 gestorben  
 9.10 Europa heute  
 9.30 Nachrichten  
 9.35 Tag für Tag  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
 10.00 Nachrichten  
 10.10 Länderzeit  
 [M] Hörertel.: 00800.4464 4464  
 laenderzeit@deutschlandfunk.de  
 10.30 Nachrichten  
 11.00 Nachrichten  
 11.30 Nachrichten  
 11.35 Umwelt und Verbraucher  
 11.55 Verbrauchertipp  
 12.00 Nachrichten  
 12.10 Informationen am Mittag  
*Berichte, Interviews, Musik*  
 12.30 Nachrichten  
 12.50 Internationale Presseschau  
 13.00 Nachrichten  
 13.30 Nachrichten  
 13.35 Wirtschaft am Mittag  
 13.56 Wirtschafts-Presseschau  
 14.00 Nachrichten  
 14.10 Deutschland heute  
 14.30 Nachrichten  
 14.35 Campus & Karriere  
*Das Bildungsmagazin*  
 campus@deutschlandfunk.de  
 15.00 Nachrichten  
 15.05 Corso – Kunst & Pop  
 15.30 Nachrichten  
 15.35 @mediasres  
*Das Medienmagazin*  
 16.00 Nachrichten  
 16.10 Büchermarkt  
*Aus dem literarischen Leben*  
 16.30 Nachrichten  
 16.35 Forschung aktuell  
*Aus Naturwissenschaft  
 und Technik*  
 17.00 Nachrichten  
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft  
 17.30 Nachrichten  
 17.35 Kultur heute  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
 18.00 Nachrichten  
 18.10 Informationen am Abend  
 18.40 Hintergrund  
 19.00 Nachrichten  
 19.05 Kommentar  
 19.15 Zur Diskussion  
 20.00 Nachrichten  
 20.10 Aus Religion und Gesellschaft  
 Buddhas Töchter  
 Frauen im Buddhismus  
 Von Mechthild Klein  
 20.30 Lesezeit  
 [M] Ulrike Edschmids Roman  
 ›Ein Mann, der fällt‹ (2/2)  
 21.00 Nachrichten  
 21.05 Querköpfe  
 [M] Kabarett, Comedy  
*α schräge Lieder*  
 Name: Schnoy, Beruf:  
 leidenschaftlicher Europaretter  
 Der Hamburger Kabarettist  
 Sebastian Schnoy  
 Ein Porträt von Luigi Lauer  
 22.00 Nachrichten  
 22.05 Spielweisen  
 [M] Heimspiel –  
*Die Deutschlandradio-Orchester  
 und -Chöre*  
 MARTIN LUTHER  
*Verleih uns Frieden gnädiglich*  
 MICHAEL PRAETORIUS  
*Meine Seele erhebt den Herren*  
 RIAS-Kammerchor  
 Capella de la Torre  
 Leitung: Florian Helgath  
 Mit einem Beitrag von  
 Ingo Dorf Müller zum  
 Reformationsprojekt mit dem  
 RIAS-Kammerchor und  
 Capella de la Torre  
 Am Mikrofon: Frank Kämpfer  
 22.50 Sport aktuell  
 23.00 Nachrichten  
 23.10 Das war der Tag  
*Journal vor Mitternacht*  
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten  
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht  
 0.05 Fazit  
*Kultur vom Tage*  
 (Wdh.)  
 1.00 Nachrichten  
 1.05 Kalenderblatt  
 anschließend ca.  
 1.10 Hintergrund  
 (Wdh.)  
 anschließend ca.  
 1.30 Tag für Tag  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
 (Wdh.)  
 2.00 Nachrichten  
 2.05 Kommentar  
 (Wdh.)  
 anschließend ca.  
 2.10 Zur Diskussion  
 (Wdh.)  
 2.57 Sternzeit  
 3.00 Nachrichten  
 3.05 Weltzeit  
 (Wdh.)  
 anschließend ca.  
 3.30 Forschung aktuell  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
 (Wdh.)  
 anschließend ca.  
 3.52 Kalenderblatt  
 4.00 Nachrichten  
 4.05 Radionacht Information  
 4.30 Nachrichten  
 5.00 Nachrichten  
 5.05 Informationen am Morgen  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
 5.30 Nachrichten  
 5.35 Presseschau  
*Aus deutschen Zeitungen*  
 6.00 Nachrichten  
 6.30 Nachrichten  
 [M] 6.35 Morgenandacht  
 Pfarrer Markus Karsch,  
 Sankt Wendel  
 6.50 Interview  
 7.00 Nachrichten  
 7.05 Presseschau  
*Aus deutschen Zeitungen*  
 7.15 Interview  
 7.30 Nachrichten  
 7.35 Börse  
 7.56 Sport  
 8.00 Nachrichten  
 8.10 Interview  
 8.30 Nachrichten  
 8.35 Wirtschaftsgespräch  
 8.47 Sport  
 8.50 Presseschau  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten  
 9.05 Kalenderblatt  
 Vor 50 Jahren:  
 Der französische Philosoph  
 Régis Debray wird in Bolivien  
 verhaftet  
 9.10 Europa heute  
 9.30 Nachrichten  
 9.35 Tag für Tag  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
 10.00 Nachrichten  
 10.10 Marktplatz  
 [M] Einkaufen, reparieren, entsorgen  
 [👉] Müll im Haushalt minimieren  
 Am Mikrofon: Philip Banse  
 Hörertel.: 00800.4464 4464  
 marktplatz@deutschlandfunk.de  
 10.30 Nachrichten  
 11.00 Nachrichten  
 11.30 Nachrichten  
 11.35 Umwelt und Verbraucher  
 11.55 Verbrauchertipp  
 12.00 Nachrichten  
 12.10 Informationen am Mittag  
*Berichte, Interviews, Musik*  
 12.30 Nachrichten  
 12.50 Internationale Presseschau  
 13.00 Nachrichten  
 13.30 Nachrichten  
 13.35 Wirtschaft am Mittag  
 13.56 Wirtschafts-Presseschau  
 14.00 Nachrichten  
 14.10 Deutschland heute  
 14.30 Nachrichten  
 14.35 Campus & Karriere  
*Das Bildungsmagazin*  
 campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten  
 15.05 Corso – Kunst & Pop  
 15.30 Nachrichten  
 15.35 @mediasres  
*Das Medienmagazin*  
 16.00 Nachrichten  
 16.10 Büchermarkt  
*Aus dem literarischen Leben*  
 16.30 Nachrichten  
 16.35 Forschung aktuell  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
 17.00 Nachrichten  
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft  
 17.30 Nachrichten  
 17.35 Kultur heute  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
 18.00 Nachrichten  
 18.10 Informationen am Abend  
 18.40 Hintergrund  
 19.00 Nachrichten  
 19.05 Kommentar  
 19.15 DLF-Magazin  
 20.00 Nachrichten  
 20.10 Aus Kultur- und  
 Sozialwissenschaften  
 21.00 Nachrichten  
 21.05 JazzFacts  
 [👉] From Odessa With Love  
 Porträt der ukrainischen  
 Sängerin und Komponistin  
 Tamara Lukasheva  
 Von Anja Buchmann  
 22.00 Nachrichten  
 22.05 Historische Aufnahmen  
 [👉] Aushängeschilder des Kulturbe-  
 triebes und Dissidenten zugleich  
 Die Sopranistin  
 Galina Wischnewskaja  
 (1926–2012) und der  
 Cellist Mstislaw Rostropowitsch  
 (1927–2007)  
 Von Jürgen Gauert  
 22.50 Sport aktuell  
 23.00 Nachrichten  
 23.10 Das war der Tag  
*Journal vor Mitternacht*  
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 DLF-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Pfarrer Markus Karsch,  
Sankt Wendel
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 50 Jahren:  
In Griechenland putscht sich das  
Militär an die Macht
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 9.55 Koran erklärt**  
Vorstellung und Erläuterung von  
Versen aus der Heiligen Schrift  
des Islams durch Vertreterinnen  
und Vertreter der Islamischen  
Theologie oder der Islamwissen-  
schaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
**M** Alleine glücklich?  
Das Leben als Single  
Am Mikrofon: Petra Ensinger  
Hörertel.: 00800.4464 4464  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**  
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**  
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dossier**  
Die Agenda-Verlierer  
Wie Billigjobs die Gesellschaft  
spalten  
Von Agnes Steinbauer
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in  
einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 Wunsch nach Verzauberung  
Über Irrationalismus, Fantasy  
und magisches Denken in  
modernen Zeiten  
Von Tina Klopp  
Regie: Nikolai von Koslowski  
DLF 2016
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
 Bluesrockpoet mit Reibeisen-  
stimme: Jesper Munk und Band  
Aufnahme vom 19.4.15 aus dem  
Stadtgarten in Köln  
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**  
Louis Sclavis Sextet  
›Ellington On The Air‹ (1992)  
Am Mikrofon: Karl Lippegauß
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Mitternachtskrimi**  
 Science Fiction  
 Ausbruch  
 Von Heinz-Joachim Frank  
 Komposition: Klaus Wunderlich  
 Regie: Andreas Weber-Schäfer  
 Mit Kornelia Boje, Gerd Baltus,  
 Peter Roggisch, Ingrid Birkholz,  
 Hermann Treusch, Gert  
 Tellkamp, Heinz Jörnhoff,  
 Jochen Nix und Siemen Rühaak  
 SDR/WDR 1973/ca. 54'
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Deutschlandfunk Radionacht  
 Rock**  
 Neuvorstellungen von Rock bis  
 Pop, Indie, Electronic  
 Schwerpunkt: Vor 50 Jahren  
 veröffentlichte die Londoner Art  
 Rock-Band Procol Harum ihr  
 Debütalbum  
 Am Mikrophon: Günther Janssen
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.55 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.05 Kommentar**
- 6.10 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
 Pfarrer Markus Karsch,  
 Sankt Wendel
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Börse**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 70 Jahren:  
 Anna Seghers kehrt aus dem Exil  
 nach Berlin zurück
- 9.10 Das Wochenendjournal**
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Klassik-Pop-et cetera**  
 Am Mikrophon: Die Jazzsängerin  
 Simin Tander
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Gesichter Europas**  
 Nationalstraße 7  
 Von Paris in die Provinz  
 Von Andreas Noll und Anne Raith
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.10 Themen der Woche**
- 13.30 Eine Welt**  
*Auslandskorrespondenten  
 berichten*
- 14.00 Nachrichten**
- 14.05 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
 campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**  
*Das Musikmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.05 Büchermarkt**  
*Bücher für junge Leser*
- 16.30 Forschung aktuell**  
*Computer und Kommunikation*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Streitkultur**
- 17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**  
*mit Sporttelegramm*
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.10 Sport am Samstag**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.05 Hörspiel**  
 orgie mit mir selber  
 eine radioautobiografie nach  
 aufsteigender linie  
 Von Hartmut Geerken  
 DLF 2015/61'55  
**anschließend**  
 »Ich mache keinen Unterschied  
 zwischen Text und Musik«  
 Hartmut Geerken im Gespräch  
 mit Sabine Küchler
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Atelier neuer Musik**  
 Es lebt  
 Aktuelle Produktionen von  
 Milica Djordjević aus dem  
 Deutschlandfunk  
 Kammermusiksaal  
 Am Mikrophon: Leonie Reineke
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Lange Nacht**  
 Befund und Befindlichkeit  
 Eine Lange Nacht über Krank-  
 heit, Heilung und Gesundheit  
 Von Burkhard Reinartz  
 Regie: der Autor
- 23.57 National- und  
 Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Befund und Befindlichkeit  
 Eine Lange Nacht über Krankheit, Heilung und Gesundheit  
 Von Burkhard Reinartz  
 Regie: der Autor  
**1.00 Nachrichten**  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
*Ludwigsburger Schlossfestspiele 2016*  
 FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY  
*Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 D-Dur, op. 58*  
 OLIVIER MESSIAEN  
 ›Louange à l'Éternité de Jésus‹ aus ›Quatuor pour la fin du temps‹  
 JOHANNA DODERER  
 ›Break on through‹ (frei nach Jim Morrison), DWV 95 für Violoncello und Klavier  
 Harriet Krijgh, Violoncello  
 Magda Amara, Klavier  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 CHARLES AVISON  
 Aus ›12 Concertos in Seven Parts‹ (1744) arranged from Harpsichord Sonatas by Domenico Scarlatti  
*Concerto grosso für Streicher und Basso continuo Nr. 3 d-Moll, Nr. 4 a-Moll und Nr. 11 G-Dur*  
 Concerto Köln  
 Konzertmeisterin: Mayumi Hirasaki  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**  
**6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 DIETRICH BUXTEHUDE  
 ›Ich bin die Auferstehung und das Leben‹. *Kantate für Bass, 2 Violinen, 2 Violen, 2 Zink, 2 Trompeten und Basso continuo, BuxWV 44*  
 Gotthold Schwarz, Bass  
 Sächsisches Barockorchester  
 GEORG PHILIPP TELEMANN  
*Kantate ›Am Sonntage Quasimodogeniti‹ für Sopran, Altblockflöte und Basso continuo*  
 Ingrid Schmithüsen, Sopran  
 Il Concertino Köln  
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL  
*Konzert für Orgel und Orchester F-Dur, HWV 292*  
 Lorenzo Ghielmi, Orgel  
 La Divina Armonia  
 Leitung: Lorenzo Ghielmi  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
 ›Halt im Gedächtnis Jesum Christ‹. *Kantate am Sonntag Quasimodogeniti für Soli, Chor und Orchester, BWV 67*  
 Elisabeth von Magnus, Alt  
 Gerd Türk, Tenor  
 Klaus Mertens, Bass  
 Amsterdam Baroque Choir and Orchestra  
 Leitung: Ton Koopman  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 [M] Religiöses Wort  
 Kirchliches Leben in der Gemeinde – Stagnation oder Aufbruch?  
 Von Christine Hober, Bonn  
*Katholische Kirche*  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*  
**9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 125 Jahren:  
 Der Schriftsteller  
 Richard Huelsenbeck geboren  
**9.10 Die neue Platte**  
*Vokalmusik*  
**9.30 Essay und Diskurs**  
 [M] Der Anschlag und seine Geschichte  
 Was wir aus den tatsächlichen Ursprüngen des Terrorismus lernen können  
 Von Carola Dietze  
**10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus Kirche Sankt Marien in Minden  
 Predigt: Pfarrer Frieder Küppers  
**11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland und der Welt*  
**12.00 Nachrichten**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 ☞ *Musik und Fragen zur Person*  
 Die Agrarwissenschaftlerin  
 Ute Knierim im Gespräch mit Michael Langer  
**14.00 Nachrichten**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 ☞ Rhythmisch vertrackt, gefangen in der Nische  
 Die britische Progressive-Metal Band Haken  
 Von Kai Löffler  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*  
 Das Buch der Woche  
**16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 [M] *Debatten und Dokumente*  
**17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*mit Sporttelegramm*  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 ☞ ›Sei selber die Laterne‹  
 Das schillernde, konsequente Leben und Werk des Widerstandskünstlers Fred Denger  
 Von Hannelore Hippe  
 Regie: die Autorin  
 SWR 2014  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzerdokument der Woche**  
 ☞ Mit Stradivari und Guarneri in die Zukunft  
 Der Deutsche Musikinstrumentenfonds verleiht wertvolle Instrumente an hochbegabte Musiker  
 Preisträgerkonzert des 25. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds vom 26.2.17 im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg  
 Am Mikrophon: Elisabeth Richter  
**22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



Mo 17. April

**9.30 Essay und Diskurs**

Von Athen lernen – documenta 14  
Der griechische Architekt  
Aristide Antonas im Gespräch  
mit Manuel Gogos

Das Werk des Architekten Aristide Antonas, geboren 1963, spannt einen Bogen von Philosophie, Kunst und Literatur zur Architektur. Er schreibt Bücher, Theater-skripte und Essays. Seine Architekturarbeiten sind oft Utopien, Fantasien, multimediale Kunstwerke, die intellektuelle Denkmodelle darstellen, wie das Haus für Nichts oder The transformable vertical village. Antonas' Werke wurden präsentiert bei der Istanbul Design Biennale, der São Paulo Biennale, bei Display Prag oder im Basler Architekturmuseum. Antonas ist Professor für Architekturdesign und -theorie an der Universität Thessalien und Gastprofessor an der Freien Universität Berlin. Bei der documenta 14 in Athen spielen Antonas' Modelle und Essays eine wichtige Rolle. Manuel Gogos bespricht mit dem Architekten die Rolle der Architektur Athens im künstlerischen und politischen Kontext der documenta 14. Manuel Gogos ist freier Radioautor und Ausstellungsmacher in Bonn und betreibt die Agentur für Geistige Gastarbeit.

**15.05 Corso Spezial**

Die Pop-Fabrik  
So werden Hits gemacht  
Am Mikrofon: Ina Plodroch  
»Work, work, work, work« singt Rihanna in ihrem gleichnamigen Hit. Doch wie viel eigene Arbeit steckt in diesem Song? Sieben Komponisten waren daran beteiligt: Topliner, Beat-Bastler, Produzenten – jeder gab dem Stück eine klitzekleine Zutat. Seit Jahren werden professionelle Popsongs von mehr als einem Musiker komponiert. Sogenannte Songwriter Camps, in denen sich Komponisten, Produzenten und Songschreiber in einem Studio einschließen, um Hits am laufenden Band zu basteln, boomen. Und auch der Sound der Popmusik hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert.

Sind Stars wie Rihanna, Lady Gaga und Beyoncé heute eher Kuratoren als Komponisten? Warum sind graue Eminenzen, wie der Schwede Max Martin, der den Pop in den letzten zwei Jahrzehnten maßgeblich beeinflusst hat, so wenig im Vordergrund? Ist Musik noch authentisch, wenn mehrere Künstler daran schreiben? Und warum ist eigentlich die Liste der Beteiligten bei deutschen Mainstream-Songs so viel kürzer als bei US-Stars? Zwischen improvisiertem Krautrock, Singer/Songwritern als komponierenden Musikern mit Authentizitätsanspruch auf der Bühne und Superstar-DJs als Produzenten hat sich einiges getan in den internationalen Popfabriken. Ina Plodroch hat sie für das »Corso Spezial« besucht.

**16.30 Forschung aktuell**

*Wissenschaft im Brennpunkt*  
Big Data, Big Fish (2/2)  
Wie viele seid ihr?  
Von Tomma Schröder

Sind die Meere bis 2050 leer gefischt? Oder kann es durch ein vernünftiges Fischereimanagement doch noch gelingen, das Ruder herumzureißen? Wie stark einzelne Fischbestände gefährdet sind und wie hoch die Fangquoten vernünftigerweise sein dürfen, führt regelmäßig zu heftigen Kontroversen. Das liegt auch daran, dass es immer noch schwer fällt abzuschätzen, wie viele Fische in den Meeren herum schwimmen und wie sich ihre Zahl weiter entwickeln wird. Lückenhafte Fangdaten, schnelle Klimaveränderungen und der von vielen Zufallsfaktoren abhängige Reproduktionserfolg erschweren die Prognosen. Jetzt gibt es Ideen, die Inventur auf solidere Beine zu stellen. Artenschützer und Fischereibehörden bekämen endlich schlagkräftige Argumente.

**21.05 Musik-Panorama**

»Luther-Kantaten« von  
Johann Sebastian Bach (3/3)  
Chorus Musicus Köln  
Das Neue Orchester  
Leitung: Christoph Spering  
Am Mikrofon: Johannes Jansen  
Nirgendwo sonst ist uns Luthers Sprache so gegenwärtig wie in

einigen Kantaten Johann Sebastian Bachs. »Christ lag in Todes Banden«, BWV 4, ist eine der frühesten Bach-Kantaten und entstand vermutlich noch vor seiner Zeit als Organist in Mühlhausen. Bach setzt darin Luthers gleichnamiges Lied mit allen seinen Strophen in Musik und bedient sich auch der von Luther umgeformten Melodie der lateinischen Oster-Sequenz »Victimae paschali laudes«. Die vielleicht reinste aller »Luther-Kantaten« Bachs nennt sie der Dirigent Christoph Spering und präsentiert sie im Rahmen seiner Gesamteinspielung in einer der mutmaßlichen Urfassung entsprechenden höheren Stimmung und in verkleinerter Besetzung ohne die später von Bach in Leipzig hinzugefügten Posaunen. Eingerahmt wird die Kantate im »Musik-Panorama« am Ostermontag von vier Werken aus späterer Zeit, die den Zyklus der »Luther-Kantaten« im Kirchenjahr zum Abschluss unserer dreiteiligen Sendereihe komplettieren.

**23.05 Historische Aufnahmen**

Hort vokaler Klangkultur in unruhigen Zeiten  
Der Domkapellmeister  
Karl Forster und sein Chor der St.-Hedwigs-Kathedrale Berlin  
Am Mikrofon: Bernd Heyder  
Unter der Regentschaft von Friedrich II. wurde die Hedwigskirche 1773 als erstes katholisches Gotteshaus in Berlin nach der Reformation geweiht. Als sie 1930 mit der Gründung des Bistums Berlin zur Kathedrale erhoben wurde, hatte sich ihr ursprünglich nur aus Knaben- und Männerstimmen bestehender Chor längst auch der Mitwirkung von Frauen versichert. Seine musikalische Glanzzeit brach vier Jahre später mit dem Dienstantritt des Domkapellmeisters Karl Forster an: Der in München und Regensburg geschulte Kirchenmusiker formte den Chor zu einem Ensemble von herausragender Klangkultur, das seine Arbeit schon unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges fortsetzen konnte und sich im Zusammenwirken mit Rundfunk und Schallplattenindustrie auch international als Maßstäbe setzende Größe im oratorischen Repertoire profi-

lierte. Der Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961, der Tod von Karl Forster auf den Tag genau zwei Jahre später und die Spaltung des Ensembles führten zum Ende dieser Chor-Ära. Hier kamen Ost und West nicht wieder zusammen, aber der Karl-Forster-Chor und der Chor der St.-Hedwigs-Kathedrale haben heute jeweils für sich einen festen Platz im Berliner Musikleben. Die Sendung erinnert in einer repräsentativen Werkauswahl von der Renaissance bis zur Moderne an die frühere Glanzzeit des noch geeinten Chores.

## Di 18. April

### 19.15 Das Feature

Germany's next Wendland  
Vom Widerstand gegen  
Braunkohle  
Von Gerhard Klas  
Regie: Susanne Krings  
DLF 2017

Den Widerstand gegen die Braunkohle sehen einige schon in der Nachfolge der Anti-Atom-Bewegung im Wendland. Ähnlich wie in den 70er- und 80er-Jahren machen vom anarchistischen Waldbesetzer über engagierte Bürger bis hin zu Gemeinderäten und Umweltinstituten viele mit. Auch die Argumente ähneln sich: Der Ausstieg aus der Braunkohleverstromung gefährde die Energiesicherheit, Arbeitsplätze und wirtschaftliche Entwicklungsperspektiven. Dem halten die Gegner der Braunkohle entgegen: Wenn die Klimaerwärmung noch gebremst werden soll, ist die schnellstmögliche Stilllegung der Braunkohlewirtschaft in Deutschland – dem größten Treibhausgasemittenten in Europa – das Gebot der Stunde. Aber die Proteste gegen Braunkohle stoßen auch auf andere Hindernisse, als die der Anti-AKW-Bewegung. Braunkohleförderung hat Tradition, es gibt Tausende gut bezahlter Arbeitsplätze – der Widerstand gegen Atomkraftwerke dagegen richtete sich gegen geplante oder im Bau befindliche Anlagen.

### 20.10 Hörspiel

Südwärts, südwärts  
Von Anselm Ruest, Hartmut Geerken  
Realisation: Hartmut Geerken  
Mit Peter Fricke  
BR 1989/47'41

Ein deutscher Emigrant in Frankreich wird 1940 von französischen Autoritäten zusammen mit vielen anderen Leidensgenossen in einem Güterzug südwärts deportiert. Einerseits heißt es, die Emigranten sollten vor dem Zugriff der vorrückenden Nazitruppen geschützt werden, andererseits wurden sie wie Kriegsgefangene behandelt. Der jüdische Emigrant, der libertäre Autor und Philosoph Anselm Ruest, schreibt während des mehrtägigen Transports und unmittelbar danach einen äußerst detaillierten dokumentarischen Bericht über diese Verschickung im verschlossenen Viehwaggon von Cépois nach Marseille. Der Text fand sich in Ruests Nachlass. Die artifizielle Ausdrucksweise in klassisch gedrehten Sätzen macht den beklemmenden Reiz dieses Berichts aus, vor allem im Hinblick auf die menschenunwürdige Situation, die er beschreibt. Hartmut Geerken hat sich diesem Text zu nähern versucht, indem er 1988 die aus Ruests Text vage rekonstruierte Strecke mit offenem Mikrofon nachfuhr. Was er akustisch einfangen konnte, hat nichts mehr zu tun mit Ruests Bericht. Fast 50 Jahre sind vergangen, und aus unverschweißten Gleisen sind verschweißte geworden. 1988 gibt es nichts, was an die Deportation von 1940 erinnert, es sei denn, dass die Orte, an denen Ruest und Geerken sich aufhielten, und die Strecken, die sie fuhren, deckungsgleich waren; aber auch das bleibt unsicher.

### 21.05 Jazz Live

Avishai Cohen Quartet  
Avishai Cohen, Trompete  
Yonathan Avishai, Piano  
Barak Mori, Kontrabass  
Nasheet Waits, Schlagzeug  
Aufnahme vom 8.9.16 aus dem NDR/Rolf Liebermann Studio in Hamburg  
Am Mikrofon: Karl Lippegauß  
Zu den besten Alben des Jahres 2016 zählte die internationale

Jazzkritik eine Platte des israelisch-amerikanischen Trompeters Avishai Cohen. Schon der Opener lässt viel vom Geist des legendären zweiten Miles-Davis-Quintetts verströmen. Trotz des gewichtigen Titels ›Life And Death‹ schwebt die mit Dämpfer gespielte Trompete wie durch einen schwerelosen Raum. Der in New York lebende Künstler hatte mit seinem Quartett in der Provence die CD ›Into the Silence‹ aufgenommen, eine bewegende Hommage an seinen verstorbenen Vater, der ihm und seinen beiden Geschwistern einst ermöglicht hatte, in Tel Aviv die beste nur mögliche Musikerziehung zu bekommen. Mit der Musik im Kopf, die er im Studio in Pernes-les-Fontaines/Frankreich so wunderbar atmosphärisch realisiert hatte, traten Avishai Cohen und sein Quartett am 8. September 2016 in Hamburg auf.

### 22.05 Musikszene

»Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen?«  
Wie klassische Musiker mit Konflikten umgehen  
Von Florian Hauser

In der Musik lassen sich bestens alle möglichen Emotionen ausleben – Hölle, Rache und Liebesglut. Was aber, wenn es hinter der Bühne gärt, wenn die künstlerisch sorgsam inszenierten Emotionen ins alltägliche Leben hinüberschwappen? Das Streichquartett hat es satt, gemeinsam im Hotel zu übernachten. Der Bratscher fängt ein Verhältnis mit der Harfenistin an. Die Sängerin fühlt sich beleidigt und macht ihre Widersacherin fertig. Der Geiger kann seinen Pultnachbarn nicht mehr ausstehen. Die Hornistin zettelt eine Intrige gegen den Dirigenten an. Und der Tenor bekommt von all dem nichts mit. Oder etwa doch? Viel Unvorhergesehenes (und Vorhersehbares) kann neben, hinter und auch auf der Bühne passieren. Ein Streifzug durch Abgründe – mit der Hilfe eines Klavierduos, einer Geigerin und eines Psychologen.

## Mi 19. April

## 20.30 Lesezeit

Ulrike Edschmids Roman

›Ein Mann, der fällt‹ (2/2)

In ihrem erfolgreichen Roman ›Das Verschwinden des Philip S.‹ stellt Ulrike Edschmid zu Beginn die gewaltsame Szene eines RAF-Attentats aus. Daran schließt sich der gesamte Roman als Vorgeschichte an. In ihrem neuen Roman ›Ein Mann, der fällt‹ steht wieder ein Unglück im Mittelpunkt. Doch der Roman erzählt die Zeit danach, in der nichts mehr so ist wie vormem: Sommer 1986. Berlin-Charlottenburg. Ein Mann steht auf der Leiter und streicht die Decke einer Altbauwohnung, in die er mit seiner Gefährtin einziehen will. Da verliert er das Gleichgewicht und stürzt in die Tiefe. Brutaler hätte der Aufbruch zweier Menschen in die gemeinsame Zukunft kaum scheitern können. Doch was wie ein Ende erscheint, geht langsam über in die Erforschung eines unbekanntes Kontinents: des eigenen Lebens. Der Kampf mit der Querschnittslähmung und die erzwungene Verlangsamung des Alltags müssen sich in einer Umgebung behaupten, die sich mit dem Mauerfall rasant verändert. Iranische Oppositionelle, russische Neu-reiche, Roma-Flüchtlinge aus dem zerfallenden Jugoslawien ziehen ein. Jahrzehnte vergehen, die Wohnung im Eckhaus bleibt Beobachtungsstation und Zufluchtsort, ausgesetzt und geschützt zugleich. Unten auf der Straße wird das Leben nicht nur schneller, sondern lauter, roher, gewalttätiger. Dann leert sich das Haus. Am Ende bleibt das alte Liebespaar – und der lebenslange Versuch, standzuhalten.

## 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy*

⌘ *schräge Lieder*

Name: Schnoy. Beruf:

leidenschaftlicher Europaretter

Der Hamburger Kabarettist

Sebastian Schnoy

Ein Porträt von Luigi Lauer

Wer am Ende eines langen und ernsthaften Studentendaseins im komischen Fach landet, muss doch einiges verstanden haben.

Sebastian Schnoy aus Hamburg, 47, nimmt das für sich in Anspruch. Geschichte, Politik, Psychologie: alles studiert, alles ohne Abschluss. Ahnung von der Materie hat er trotzdem und nutzt sie heute publikumswirksam in den Medien und auf der Bühne. Sebastian Schnoy ist heute Buchautor, Comedian, Kolumnist, Kabarettist. Der Hintergrund ist stets profund – was klingt, wie bei Wilhelm Busch abgeschrieben, ist tatsächlich Schnoys Markenzeichen. Alternative Fakten oder eine postfaktische Pseudorealität lässt der gebürtige Hamburger nicht durchgehen. Vor allem nicht, wenn es Europa betrifft. »Die Folgen des Brexit muss man mit Humor nehmen«, sagt er und macht genau das zum Programm. Als leidenschaftlicher Europäer hat er seit Jahren eine Mission: die kabarettistische Rettung der EU.

## 22.05 Spielweisen

*Heimspiel –*

*Die Deutschlandradio-Orchester und -Chöre*

MARTIN LUTHER

*Verleih uns Frieden gnädiglich*

MICHAEL PRAETORIUS

*Meine Seele erhebt den Herren*

RIAS-Kammerchor

Capella de la Torre

Leitung: Florian Helgath

Mit einem Beitrag von Ingo Dorf Müller zum Reformationsprojekt mit dem RIAS-Kammerchor und Capella de la Torre

Am Mikrofon: Frank Kämpfer

Die Reformation war zwar aus einem theologischen Impuls hervorgegangen, wurde aber sehr bald in die politischen Konflikte der Zeit hineingezogen. Die Auseinandersetzungen zwischen Protestanten und Katholiken wurden mit unversöhnlicher Härte ausgetragen – gipfelnd im Dreißigjährigen Krieg. Nur in der Musik herrschten weiterhin Frieden und freundschaftlicher Austausch: über die Grenzen der Konfessionen hinweg, zwischen Deutschland und Italien, klassischer Vokalpolyphonie und modernem mehrchörig konzierendem Stil. Der RIAS-Kammerchor unter Florian Helgath

folgt diesen Beziehungen und Wechselwirkungen in einem gemeinsamen Konzertprojekt mit der Formation Capella de la Torre, einem der profiliertesten deutschen Spezialensembles für die Musik der Renaissance. Höhepunkt dieses musikalischen Beitrags zum 500-jährigen Reformationsjubiläum ist das selten zu hörende ›Magnificat zu 19 Stimmen‹ von Michael Praetorius.

## Do 20. April

## 10.10 Marktplatz

Einkaufen, reparieren, entsorgen Müll im Haushalt minimieren

Am Mikrofon: Philip Banse

Hörertel.: 00800.4464 4464

marktplatz@deutschlandfunk.de

Die Deutschen produzieren immer mehr Müll: Plastikverpackungen, Elektrogeräte, Lebensmittelreste, Kartons und, und, und ... Zwar wird auch ein Teil dieses Abfalls wiederverwertet, doch viele Verbraucher fragen sich grundsätzlich: Wie kann ich weniger Müll produzieren? Nehme ich an der Obsttheke Plastikbeutel oder Papiertüten? Wann lohnt sich die Reparatur von Elektrogeräten? Wo kann ich bereits durch die Auswahl beim Einkauf vorsorgen? Welcher Onlinehändler verpackt besonders effizient? Allerdings wird es ganz ohne Abfall nicht gehen und so stellt sich die Frage: Wie entsorge ich alte Waschmaschinen, Smartphones, Möbel oder andere Haushaltsüberbleibsel am besten? Philip Banse diskutiert diese und Ihre Fragen mit Entsorgungs- und Recyclingspezialisten.

## 21.05 JazzFacts

From Odessa With Love

Porträt der ukrainischen

Sängerin und Komponistin

Tamara Lukasheva

Von Anja Buchmann

Sie ist jung, hat eine unbändige sängerische Energie, sie ist fantasievoll und verspielt, sie verbindet Tradition mit Experiment und hat große Freude an Improvisation: Tamara Lukasheva, Jahrgang 1988, geboren in der Ukraine. Ihr Studium am Konservatorium in Odessa mit den

Fächern Gesang und Jazzpiano setzte sie in ihrer neuen Wahlheimat Köln fort. Tamara Lukasheva trat schon als Sopranistin an diversen Opernhäusern in der Ukraine auf, gewann den Jungen Deutschen Jazzpreis Osnabrück sowie den BujazzO-Kompositionswettbewerb. Sie leitet ein eigenes Quartett, in dem sie auf lebendige Weise folkloristische Elemente ihrer Heimat mit modernem Jazz und Klassik verbindet. Außerdem ist sie in zwei Duos aktiv – im zuweilen sehr frei agierenden Ensemble mit Schlagzeuger Dominik Mahnig und im Ensemble Matria mit dem Trompeter Matthias Schriefl, wo sie eine irrwitzige Mischung aus Allgäuer und ukrainischer Folklore im Jazzformat präsentiert.

#### 22.05 Historische Aufnahmen

Aushängeschilder des Kulturbetriebes und Dissidenten zugleich Die Sopranistin Galina Wischnewskaja (1926–2012) und der Cellist Mstislaw Rostropowitsch (1927–2007) Von Jürgen Gauert Die Sopranistin Galina Wischnewskaja galt als eine der bedeutendsten sowjetischen Opernsängerinnen ihrer Zeit, Mstislaw Rostropowitsch zählte zu den weltweit besten Cellisten. Seit 1955 waren sie auch ein Ehepaar, das zusammen konzertierte und sich politisch engagierte. Obwohl beide in den Jahren nach 1950 in der Sowjetunion eine kometenhafte Karriere machten, lehnten sie das repressive politische System ab. Als sie Anfang der 70er-Jahre den verfeimten Literaturnobelpreisträger Alexander Solschenizyn in ihrer Datscha aufnahmen, wurden sie zu Staatsfeinden erklärt, erhielten Ausreiseverbote und durften nur noch in der Provinz auftreten. 1974 wanderte das Künstler-Ehepaar aus, ging zunächst in die USA und ließ sich dann in Paris nieder, vier Jahre später wurde beiden die sowjetische Staatsbürgerschaft aberkannt. Ihre Karriere konnten sie jedoch ohne Unterbrechung im Westen fortsetzen, engagierten sich aber weiterhin auch für Demokratie und Menschenrechte. Viele zeitgenössische Komponisten

schrrieben Stücke für sie. In ihren Schallplattenaufnahmen verfolgten sie das Ziel, das Maximum an musikalischem Ausdruck und klanglicher Intensität zu erreichen.

## Fr 21. April

#### 19.15 Dossier

Die Agenda-Verlierer  
Wie Billigjobs die Gesellschaft spalten  
Von Agnes Steinbauer  
»Vor zehn Jahren hab' ich gedacht, schlimmer kann es nicht kommen, aber heute muss ich sagen: Es wird immer noch 'ne Schippe draufgelegt. Mit jeder Ausschreibung – der Billigste wird genommen – steigt die Arbeitsbelastung, und viele Frauen zerbrechen daran«, sagt die Putzfrau Susanne Neumann aus Gelsenkirchen. Sie ist aktive Gewerkschafterin und Buchautorin, und seit sie im Fernsehen vorrechnete, dass sie nach 35 Jahren Arbeit mit 735 Euro Rente dastehen werde, auch weithin bekannt. Sie spricht im Namen der vielen, die im Kreislauf Arbeitslosigkeit – Minijob – Weiterbildung – neuer Minijob stecken und sich nicht gemeint fühlen, wenn Deutschland als Vorzeigewirtschaft gepriesen wird. Die Agenda 2010 habe das Wunder vollbracht, heißt es landläufig. Aber: auf wessen Rücken ruht die Agenda? Was bedeutet die Floskel von der niedrigsten Arbeitslosigkeit seit Jahren? Was ein Mindestlohn im Verhältnis zur Miete? Wie denken – und wählen – Menschen, die sich in Deutschland arm fühlen, obwohl sie arbeiten? Und: geht es wirklich nicht anders? Eine Abgleich der Praxis mit der Theorie.

#### 20.10 Das Feature

Wunsch nach Verzauberung  
Über Irrationalismus, Fantasy und magisches Denken in modernen Zeiten  
Von Tina Klopp  
Regie: Nikolai von Koslowski  
DLF 2016  
Die Welt ist entzaubert, heißt es unter anderem bei Max Weber, und schuld daran sei die Auf-

klärung. Doch auch in der vermeintlich säkularen Gesellschaft tragen die Menschen Lieblingsmützen zu wichtigen Terminen und pflegen ihre kleinen Spleens und Alltagsfluchten. Dem Fantasygenre gehört die Zukunft, die Esoterikbranche boomt und das Religionsmarketing wusste schon immer: Inszenierung ist die halbe Miete. Ausgangspunkt der Sendung ist die Frage, was dieser Wunsch nach Verzauberung eigentlich ist: Flucht oder Bewältigung? Motor von Kultur oder Nährboden für allerhand Schindluder? Die Suche nach Antworten führt u.a. zur Pflanzengeistertrance bei einem Seelengärtner und zu einer schamanistischen Sitzung mit Ayahuasca. Der Schriftsteller Clemens Setz erzählt, wie audio-akustische Reize aus YouTube-Videos high machen können, und der Theologe Jörg Lauster, mit welchen besonderen Verzauberungstricks die gotische Kirche arbeitet.

#### 21.05 On Stage

Bluesrockpoet mit Reibeisenstimme: Jesper Munk und Band Aufnahme vom 19.4.15 aus dem Stadtgarten in Köln  
Am Mikrofon: Tim Schauen  
Nicht allzu viele Künstler können im Alter von knapp 25 Jahren schon zwei Alben unter eigenem Namen vorweisen: Jesper Munk jedoch kann es. Der Sohn einer Dänin und eines deutschen Musikprofis spielte auf den Straßen des Münchner Glockenbachviertels, bevor er im Frühsommer 2013 ein vielbeachtetes Debütalbum veröffentlichte. Es enthält bluesige Rockmusik mit tiefen Texten, vorgetragen von einem blassen jungen Mann, der mit erstaunlich reifer Stimme singt. Im Frühjahr 2015 ist sein zweites Album erschienen – derzeit ist Jesper Munk wieder auf Tour und arbeitet am dritten Album.



Sa 22. April

**0.05 Mitternachtskrimi**Science Fiction  
AusbruchVon Heinz-Joachim Frank  
Komposition: Klaus Wunderlich  
Regie: Andreas Weber-Schäfer  
Mit Kornelia Boje, Gerd Baltus,  
Peter Roggisch, Ingrid Birkholz,  
Hermann Treusch, Gert  
Tellkamp, Heinz Jörnhoff,  
Jochen Nix und Siemen Rühaak  
SDR/WDR 1973/ca. 54'

Unter strengster Geheimhaltung wird ein Projekt eingeleitet, dass das Büro für Fortschritt und kontrolliertes Wachstum in Auftrag gegeben hat. Die Mitglieder eines Forscherteams werden in Hypnose versetzt und in einem Großraum-U-Boot fast 6 000 Meter tief ins Meer hinabgelassen. Kaum sind die Wissenschaftler Natascha Jegerowa und Gordon Feldmann wieder erwacht, stellen sie verstörende Unregelmäßigkeiten fest: In ihrer Unterwasserwelt kristallisieren alle Substanzen falsch, nämlich in einer Tetragonal-Struktur, und Seifenblasen schillern nicht. Eigentlich müssten die Naturgesetze in der Tiefsee doch genauso gelten wie an Land oder im Andromeda-Nebel. Nach weiteren Versuchen entwickelt Dr. Feldmann eine Hypothese, die erschreckend ist, aber all diese Abweichungen erklären würde: Die Forscher und ihre Umgebung sind lediglich eine Simulation in einem Großcomputer. Ist das möglich? Wenn ja: Was ist mit ihren Originalen geschehen?

**10.05 Klassik-Pop-et cetera**Am Mikrofon: Die Jazzsängerin  
Simin Tander

Singen ist für die Jazzsängerin Simin Tander ein geschützter Ort, an dem sie sich so frei fühlt wie nirgendwo anders. Sie singt geheimnisvoll, verspielt und schwebend, aber auch kraftvoll und impulsiv; manchmal in verschiedenen Sprachen oder gar mit Fantasievokabular. Simin Tanders Spezialität ist die Verbindung von abendländischer Musikkultur mit ihrem paschtunischen Erbe. Ihr früh verstorbener afghanischer Vater war Poet und als Journalist bei der

Deutschen Welle tätig. Die Erinnerung hielt sie in einem Gedicht wach, das zum Herzstück auf einem ihrer Alben wurde. Simin Tander hat einen Plattenvertrag abgelehnt: zu viel Kommerz, zu wenig Seele. Sie zog es vor, sich zwischen Rap-Musik, Werken von Frédéric Chopin, traditioneller norwegischer Kirchenmusik und Sufi-Gedichten künstlerisch zu entwickeln. In den Niederlanden hat sie studiert, in Osnabrück ist sie als Gesangsdozentin tätig, und sie hat auch schon Musik zum ›Tatort‹ beigesteuert. Zum ersten Mal moderiert sie eine Radiosendung und führt mit souveräner Erzählfreude durch ›Klassik-Pop-et cetera‹.

**11.05 Gesichter Europas**

Nationalstraße 7

Von Paris in die Provinz

Von Andreas Noll und Anne Raith

Die Nationalstraße 7 ist für Frankreich, was die Route 66 für die USA ist: Fast 1 000 Kilometer lang schlängelt sie sich von Paris über Nevers, Roanne, Valence, Aix-en-Provence und Nizza nach Menton. In den 50er- und 60er-Jahren gab es kaum einen Franzosen, der sich im Sommer nicht auf der N7 Richtung Süden aufmachte – um dort schon nach wenigen Kilometern im Stau zu stehen, bevor die Ferien an der Côte d'Azur beginnen konnten. Doch mit der Dezentralisierung der Nationalstraßen und dem Ausbau der Autobahnen ist die N7 in Vergessenheit geraten. Vor der Präsidentenwahl im April und Mai 2017 gehen die ›Gesichter Europas‹ en route: durch wirtschaftlich abgehängte Landstriche, Städte, in denen die allgegenwärtige Terrorgefahr das Leben verändert hat, Orte, in denen der Front National an Boden gutmacht, bis zur französisch-italienischen Grenze, an der die Realitäten der europäischen Einwanderungsregeln täglich gemessen werden.

**20.05 Hörspiel**orgie mit mir selber  
eine radioautobiografie nach  
aufsteigender linie  
Von Hartmut Geerken  
DLF 2015/61'55

›der baum ist die uralte metaphor für etwas gewachsenes. so wie liebespaare die biografischen daten ihrer begegnungen in seine rinde ritzen, schreibe ich die jahreszahlen meines ›lebenslaufs nach aufsteigender linie‹ (theodor gottlieb von hippel) in die rinde der parititur. durch simultaneität, superimpositionen, konglomerierung & kontraktion wird die sonst ausufernde autobiografie gestaucht & der radiozeit angepasst. von den frühkindlichen erinnerungen aus entwickelt sich eine sich selbst organisierende wort- & klanglandschaft ohne dramaturgisch aufgezwungene spannungsbögen. aus dieser nicht-erzählenden form heraus entsteht unwillkürlich & zwangsläufig eine art chronik aus den mehr oder weniger zufällig wiederentdeckten aufnahmen eines längst vernachlässigten privaten tonarchivs. wie weit sich die autobiografie erschliesst, hängt mindestens genauso vom mündigen hörer ab wie vom wissenden autor.« (Hartmut Geerken)

**22.05 Atelier neuer Musik**

Es lebt

Aktuelle Produktionen von  
Milica Djordjević aus dem  
Deutschlandfunk  
Kammermusiksaal

Am Mikrofon: Leonie Reineke

Musik sei dazu da, um gehört zu werden, sagt die aus Serbien stammende Komponistin Milica Djordjević. Musik ist für sie ››nichts, was man nur intellektuell analysieren sollte. Ich möchte dem Hörer die Möglichkeit geben, meine Musik unmittelbar zu erfahren, von ihr mitgerissen zu werden. Auf keinen Fall möchte ich, dass meine Kompositionen die Menschen gleichgültig zurücklassen.« Auf ihrer Porträt-CD, die in der Reihe ›Edition Zeitgenössische Musik‹ des Deutschen Musikrats erscheint, versammelt Djordjević Kammermusik und Solostücke, denen eines gemeinsam ist: ihre physische Erlebbarkeit. Was die Musi-

ker als extreme Verausgabung und Erschöpfung am eigenen Leib erfahren, präsentiert sich dem Hörer als Ballung und Entfaltung wuchtiger Klangenergien. Dabei geht es der Komponistin keineswegs um virtuos-manieristische Formspiele, sondern, im Gegenteil, um das Derbe, das Kompromisslose, das Hochexpressive und das Lebendige. Alle vorgestellten Aufnahmen entstanden im Deutschlandfunk Kammermusiksaal.

### 23.05 Lange Nacht

Befund und Befindlichkeit  
Eine Lange Nacht über Krankheit, Heilung und Gesundheit  
Von Burkhard Reinartz  
Regie: der Autor

Weltweit steigt die Zahl der therapieresistenten chronischen Krankheiten. Immer mehr Patienten wenden sich komplementären Heilverfahren zu. Sind Körper und Seele feiner verwoben, als die Schulmedizin annimmt? Was macht Gesundheit und Krankheit in der Erfahrung von Menschen aus? Der Schweizer Arzt und Psychiater Jakob Bösch litt unter Depressionen und versöhnt heute Schulmedizin und komplementäre Heilmethoden. Die 77-jährige Gesundheitsprofessorin Annelie Keil hat einen Herzinfarkt und drei Krebserkrankungen überlebt. Eine ›Lange Nacht‹ über die Kunst, achtsam mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen.

## So 23. April

### 9.30 Essay und Diskurs

Der Anschlag und seine Geschichte  
Was wir aus den tatsächlichen Ursprüngen des Terrorismus lernen können  
Von Carola Dietze  
Wo und wann wurde der Terrorismus erfunden? Die Geschichte des Terrorismus hat selbst eine Geschichte. Während des Kalten Krieges galt Russland als das Land, in dem der Terrorismus aufkam. Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 avancierte das mittelalterliche Persien zum Entstehungsort des

Terrorismus. Die Ursprünge des Terrorismus wurden stets beim jeweils aktuellen Feindbild verortet. Eine unvoreingenommene geschichtswissenschaftliche Analyse allerdings ergibt: Der Terrorismus wurde zwischen 1858 und 1866 in Europa und Amerika erfunden. Die Taktik entstand im Anschluss an die großen Revolutionen des 18. und 19. Jahrhunderts mit der Entwicklung von Massenmedien und Öffentlichkeit. Die damals entwickelten Ausprägungen – ethnisch nationalistisch, sozialrevolutionär oder rechtsradikal – haben sich seither nicht verändert.

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*  
Die Agrarwissenschaftlerin Ute Knierim im Gespräch mit Michael Langer  
Ute Knierim betreibt Angewandte Verhaltensforschung, studiert das Verhalten von Nutztieren und beschäftigt sich dadurch auch mit Fragen zur Haltung von Haustieren. Die Tierärztin und Landwirtin ist Professorin für Nutztierethologie und Tierhaltung im Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel. Darüber hinaus ist sie Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Nach dem Erwerb des Master of Science in Applied Animal Behaviour and Welfare an der Universität Edinburgh, promovierte Prof. Dr. Ute Knierim an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Sie arbeitete als Tierschutzreferentin im damaligen Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, und kehrte 1995 an die Tierärztliche Hochschule Hannover zurück, wo sie Fachtierärztin für Tierschutzkunde und Tiervershalten wurde und mit der Lehre und Forschung im Bereich Nutztierethologie, Tierschutz und Tierhaltung begann. Den Ruf an die Universität Kassel, Witzenhausen erhielt sie im Jahr 2003.

### 15.05 Rock et cetera

Rhythmisch vertrackt, gefangen in der Nische  
Die britische Progressive-Metal-Band Haken  
Von Kai Löffler  
2007 gründeten drei Londoner Schulfreunde die Band Haken, benannt nach einem fiktiven Charakter, der angeblich unter Alkoholeinfluss erdacht wurde. Nach dem verspielten Debüt ›Aquarius‹ entwickelte Haken, inzwischen ein Sextett, auf drei folgenden Alben und einer Kurz-EP ihren Sound aus Elementen von Prog, Metal, Pop und Jazz. Längst ist Haken auch eine der besten Livebands der aktuellen, jungen Progressive-Szene – dem Genre, das u.a. mit hochkomplexen Songstrukturen und vertrackten Rhythmuswechseln zwar seine Anhänger hat, vom Mainstream aber verschmäht wird. Nach dem ambitionierten Konzeptalbum ›The Mountain‹ ist der bisherige kreative Höhepunkt das aktuelle Haken-Album ›Affinity‹, eine liebevolle, technisch brillante Verbeugung vor dem kalten, geschliffenen Prog-Pop-Sound der 80er-Jahre, von ›Owner of a Lonely Heart‹ (Yes) bis ›ABACAB‹ (Genesis).

### 20.05 Freistil

›Sei selber die Laterne‹  
Das schillernde, konsequente Leben und Werk des Widerstandskünstlers Fred Denger  
Von Hannelore Hippe  
Regie: die Autorin  
SWR 2014  
Niemand kennt Fred Denger, dabei hat er ein umfangreiches Lebenswerk hinterlassen. Als junger Mann kämpfte er gegen die Nazis, verfasste danach Dramen und schrieb Romane. Sein bekanntestes Theaterstück ist ›Langusten‹, das mit der großen Tilla Durieux Erfolge feierte. Dann machte er Karriere als Drehbuchautor: ›Der Ölprinz‹ und ›Der unheimliche Mönch‹, Filme nach Karl May und Edgar Wallace. Bis er schließlich zu einer Lichtgestalt der Anti-Atom-müllbewegung wurde. Da hatte er bereits das Alte Testament in den Jargon des späten 20. Jahrhunderts übertragen. Den Erfolg seines ›Großen Boss‹ erlebte er nicht mehr. Er fiel vorher besof-



fen die Treppe runter. Der Tod erlöste ihn auch von der Suche nach der richtigen Frau – nach zwölf Ehen.

#### 21.05 **Konzertdokument der Woche**

Mit Stradivari und Guarneri in die Zukunft

Der Deutsche Musikinstrumentenfonds verleiht wertvolle Instrumente an hochbegabte Musiker

Preisträgerkonzert des 25. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds vom 26.2.17 im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg

Am Mikrophon: Elisabeth Richter

Seit 1993 richtet die Deutsche Stiftung Musikleben Jahr für Jahr einen Wettbewerb zur Vergabe wertvoller Streichinstrumente an die besten Nachwuchsstreicher Deutschlands aus. Der Fonds verfügt mittlerweile über rund 200 Geigen, Bratschen oder Celli, darunter befinden sich Spitzeninstrumente von Stradivari oder Guarneri, Gofriller oder Montagna. Die Leihgabe ist befristet, längstens bis zum 30. Lebensjahr dürfen die ausgewählten Künstler die Instrumente des Fonds spielen. Es ist eine Gelegenheit für hochbegabte junge Streicher, an diesen wertvollen Instrumenten zu wachsen. Regelmäßig müssen sie jedoch im Wettbewerb nachweisen, dass sie ihr künstlerisches Niveau halten und sich der kostbaren Instrumente als würdig erweisen. In diesem Jahr sind über 30, zum Teil 300 Jahre alte Instrumente zu vergeben. Im »Konzertdokument der Woche« stellen wir Ihnen die Preisträger vom 25. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds vor.